

Pressemitteilung

Die anderen Linken räuspert sich Bremer Aufruf für ein linkes Wahlbündnis

Bremen, 29.06.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem Aufruf für ein linkes Wahlbündnis - „Die anderen Linken räuspert sich“ - haben sich gestern 40 Personen aus der Bremer Linken an die Landesverbände von PDS und WASG in Bremen gewandt, um dafür zu werben, diese Kooperation auch hier in Bremen auf der Landesebene erfolgreich anzugehen.

- Der Aufruf wirbt für eine Bündelung der politischen Opposition anlässlich der vorgezogenen Bundestagswahlen und für die Zeit nach den Wahlen für die ernsthafte Prüfung eines dauerhaften Zusammengehens beider Parteien. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner werben für eine konstruktive Einigung in den Verhandlungen auch in Bremen.
- Der Aufruf plädiert für eine inhaltliche Öffnung des Programms eines gemeinsamen Linksbündnisses. Engagement für Gerechtigkeit sollte auch eine weitergehende Demokratisierung beinhalten, die Differenzen unter Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen akzeptiert und für ihre Anerkennung eintritt. Beispiele für eine zukunftsfähige Programmatik wären die Forderungen nach Teilhabe, wie sie in der feministischen Bewegung propagiert wurden, ebenso Fragen von Antirassismus und Migration oder Probleme internationaler Gerechtigkeit. Mehrere Unterzeichner ergänzten diese Beispiele mit dem Hinweis auf das Engagement vieler Linker gegen jede Form von Antisemitismus, Militarismus, Faschismus und Nationalismus.
- Der Aufruf vereint ein plurales linkes Spektrum, die 40 Unterzeichner und Unterzeichnerinnen stammen aus den unterschiedlichen Spektren einer undogmatischen Bremer Linken.

Der Aufruf findet sich auch auf der Website www.bremer-aufruf.de

Weitere Unterschriften unter diesen Aufruf werden auf der Website laufend dokumentiert.

Zum Hintergrund des Bremer Aufrufes:

Weit über eine linke Öffentlichkeit hinaus fand in den vergangenen Wochen die Debatte um das mögliche Entstehen einer neuen Linkspartei bzw. eines linken Wahlbündnisses von PDS und WASG zu den Bundestagswahlen 2005 Beachtung. Deutlich wurde, dass es, neben erheblichen juristischen Problemen, auch inhaltliche und politische Vorbehalte gegen solch ein Projekt gibt, aber eben auch ein großes Interesse daran und viel Unterstützung dafür - sowohl innerhalb der beiden Parteien, wie auch außerhalb dieser.

Inzwischen kann davon ausgegangen werden, dass dieses Projekt erfolgreich auf den Weg gebracht wurde und sich in Deutschland in den nächsten Jahren eine gemeinsame Linkspartei entwickeln kann, die schon 2005 gemeinsam zu den Bundestagswahlen antritt. Voraussetzung für den Bestand der auf Bundesebene erzielten Einigung ist es, dass innerhalb der und zwischen den Mitgliedschaften der beteiligten Parteien ein Diskussions- und Abstimmungsprozess abläuft, bei dem für dieses Bündnis Zustimmung gewonnen wird, insbesondere auch in den jeweiligen Landesverbänden.

In Bremen hat sich ein Kreis von Linken verschiedener Geschichte und Prägung zusammengefunden, der diesen schwierigen Prozess auf der Bremer Ebene durch Unterstützung von außen befördern möchte und einen Bremer Aufruf initiiert hat, welcher sich an die Mitgliedschaft beider Parteien wendet und dafür wirbt, diese Kooperation auch hier in Bremen auf der Landesebene erfolgreich anzugehen. Die InitiatorInnen möchten Stimmen aus den Teilen der Bremer Linken sammeln, welche

nicht in beide Parteien eingebunden ist, um - also ein Stück weit aus der "übrigen" Linken kommend - den Mitgliedern beider Parteien Mut zu machen, den Schritt zu einem Bündnis zu gehen.

Über eine Berichterstattung über den Bremer Aufruf würden wir uns freuen und stehen gerne für Nachfragen zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,
Bernd Hüttner und Norbert Schepers

Kontakt:

Mail: raeuspern@bremer-aufruf.de • Web: www.bremer-aufruf.de

Norbert Schepers, Mail: norbert@kein.org, Telefon: 0174-8630273

Bernd Hüttner, Mail: bhuettner@niatu.net, Telefon: 0421-5579056